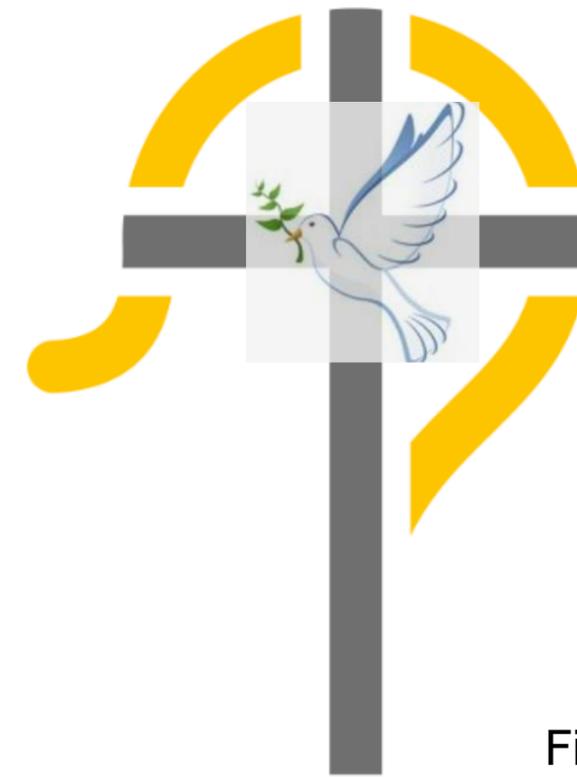




(c) Reiner Titz – Kath. Pfarrei
Zum Guten Hirten an der Dill

Firmung 2022



Firmspender



Generalvikar Wolfgang Rösch

Pfarrkirche Dillenburg



IM GEBET ANTWORTEN

19 FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
dass ich liebe, wo man hasst;
dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
dass ich verbinde, wo Streit ist;
dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten,
nicht, dass ich getröstet werde,
sondern dass ich tröste;
nicht, dass ich verstanden werde,
sondern dass ich verstehe,
nicht, dass ich geliebt werde,
sondern dass ich liebe.
Denn wer sich hingibt, der empfängt;
wer sich selbst vergisst, der findet;
wer verzeiht, dem wird verziehen;
und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

AUS FRANKREICH (191)

Gott, unser Schöpfer.
Die Gegensätze in der Welt klagten uns an:
Reichtum und Not,
Hunger und Überfluss,
Sorglosigkeit und Leid stehen gegeneinander.
Hilf du uns allen,
dass wir aufhören, die Gegensätze zu verschärfen,
und anfangen, einander Brüder und Schwestern zu sein.

86

87 FRIEDEN UND GERECHTIGKEIT

VERANTWORTUNG FÜR DIE WELT

O Gott, Vater aller Menschen,
Liebe dorthin zu tragen, wo man bedrückt wird,
Freude dorthin zu tragen, wo man niedrückt werden,
und Versöhnung dorthin, wo die Kirche getrennt ist,
wo Menschen voneinander getrennt sind,
der Vater vom Sohn, die Mutter von dem Sohn,
der Mann von seiner Frau,
der Christ von seinem nichtgeliebten christlichen Bruder,
Du bahnst uns diesen Weg,
damit der verwundete Leib Jesu Christi, deine Kirche,
Ferment der Gemeinschaft für die Armen der Erde
und für die ganze Menschheitsfamilie sei.

MUTTER TERESA (1910-1997) UND
FRERE ROGER (1915-2005), TAIZÉ (1976)

→ „Herr, allmächtiger Gott, der du die Welt trägst“ (Nr. 20,2)
→ „Dein Name, Herr, ist Leben, Friede“ (Nr. 20,3)
→ Andachtsabschnitt „Gerechtigkeit“ (Nr. 680,1)

19

20

VERANTWORTUNG FÜR DIE WELT

Herr,
unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall.
An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen,
dessen Geschöpfe nicht von Kriegen gepeinigt werden,
nicht zerrissen in sinnlose Trennung nach Rasse,
Hautfarbe oder Weltanschauung,
Gib uns Mut und die Voraussicht,
schon heute mit diesem Werk zu beginnen,
damit unsere Kinder und Kindeskiner einst mit Stolz
den Namen Mensch tragen.

GEBET DER VEREINTEN NATIONEN

Friedensessenzen

Neben den vertrauten Rosenkranzgebeten können auch andere Sätze im Gebet meditiert werden.
Für Friedens-Sätze werden hier vorgeschlagen – mit dem biblischen Kontext, der vor jedem Gebet
gelesen werden kann. Das Rosenkranz kann mit einem Friedensgebet schließen.

Eröffnung (ohne auch Gebet- und Gesangbuch „Gebet“, Nr. 4,2-3)

- Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes, Amen.
- Ich glaube an Gott
- Ehre sei dem Vater
- Vater unser
- (1)-3) Gegnüt sei dir, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.
- Du bist gebenedeit unter den Frauen,
du bist gebenedeit als die Frucht deines Leibes,
du bist gebenedeit als die Hoffnung starke
und gebenedeit als die Liebe anzuende
- (1) Jesus, der in uns den Glauben vermehre
- (2) Jesus, der in uns die Hoffnung stärke
- (3) Jesus, der in uns die Liebe anzuende
- (1)-3) Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
- Ehre sei dem Vater

Gebet

Maria, Gebete sagten mit dem „Vater unser“ Es folgt zehnmal das „Gegnüt sei dir, Maria“
den Worten „Jesus“ und jedes Mal das entsprechende Gebetswort. Das Gebet soll
sein: „Ehre sei dem Vater“

Jesus, bei dessen Geburt Engel den Frieden verkündeten

Lk 2,8-14; Lk 2,14-15; Lk 2,16-17; Lk 2,18-20

„In dieser Gegend sagten ihnen auf ihrem Feld und hielten Nachbarn
zu sagen: „Das Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn
erschien ihnen.“ Das Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht,
denn ich habe gute Botschaft für euch. Heute ist euch geboren ein Sohn,
der erstegeborene Sohn ist. Er wird euch Frieden bringen, er ist der Christus,
in der Stadt Davids, der heißt Emmanuel, das heißt: „Gott mit uns.“
Und ich verkünde euch, wie das Engel ein großes Fest
und Freude auf Erden.“

Gebet, der unsere Schritte mit dem Frieden

Lk 2,8-14; Lk 2,14-15; Lk 2,16-17; Lk 2,18-20

„In dieser Gegend sagten ihnen auf ihrem Feld und hielten Nachbarn
zu sagen: „Das Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn
erschien ihnen.“ Das Engel sagte zu ihnen: „Fürchtet euch nicht,
denn ich habe gute Botschaft für euch. Heute ist euch geboren ein Sohn,
der erstegeborene Sohn ist. Er wird euch Frieden bringen, er ist der Christus,
in der Stadt Davids, der heißt Emmanuel, das heißt: „Gott mit uns.“
Und ich verkünde euch, wie das Engel ein großes Fest
und Freude auf Erden.“

**Gebet für ein Ende
von Gewalt und für Frieden**

Du gütiger, barmherziger und
liebender Gott und Vater,
als deine Kinder und in
verschiedenen Religionen
beten wir Menschen zu dir,
so zu leben und zusammenzuarbeiten,
dass dein Reich auf unsere Erde komme.

Mache uns zum Werkzeug deines Friedens,
indem wir zum Wohle aller zusammenwirken.
Siehe aus in uns deine Liebe zu allen Menschen.

Nimm den Geist der Spaltung von uns,
und schenke uns Einheit in deiner Liebe,
und den Geist der Freundschaft von uns fern.

Schaffe in uns Verständnis und
gegenseitigen Respekt
und schenke uns die Einheit
zwischen den Völkern und
zwischen den Menschen,
so können wir zusammen
leben und zusammenarbeiten.

Lass dein göttliches Licht
in unserem Leben sichtbar sein,
wie auch im Leben aller,
denen wir begegnen.

Wecke in meinem Herzen
ein neues Gefühl der Ehrfurcht
vor allem Leben.
Gib mir Einsicht, in jedem Menschen
die Spuren deiner Göttlichkeit zu erkennen,
wie auch immer er sich mir gegenüber
verhalten mag.

Mache das Übernatürliche möglich
und lass mich verstehen, Teil des Kosmos zu sein,
den ich nicht überlasse, sondern mit dem ich
wirklich verbunden bin, dass Frieden mit mir beginnt.

Gott, bring uns die Weisheit
zu geben, die wir brauchen,
um die Welt zu verändern,
so, wie wir sie brauchen.





























(c) Reiner Titz – Kath. Pfarrei
Zum Guten Hirten an der Dill



















